

23.07.2013

## Radolfzell Kreativität zahlt sich aus

**Radolfzell - Zum Abschluss ihrer Ausbildung als Schreiner präsentierten die jungen Gesellen im Berufsschulzentrum Radolfzell pfiffige und überraschende Gesellenstücke.**



„Schreiner zu sein ist ein Beruf und eine Berufung mit guter Perspektive“, erklärt Obermeister Paul Ziganke zur Eröffnung der Ausstellung der Gesellenstücke der Schreinerinnung Konstanz im Berufsschulzentrum Radolfzell. Seit Samstag können sich 17 Auszubildende im Schreinerhandwerk Gesellen nennen. Sie haben die Prüfungen erfolgreich abgelegt und mit dem Gesellenstück ihr Können unter Beweis gestellt. Die jungen Facharbeiter sollten sich jetzt aber „nicht darauf ausruhen, sondern gezielt die beruflichen Herausforderungen annehmen und meistern“, so Ziganke weiter. „Form und Funktion mit dem Werkstoff Holz zu paaren“, das sei gut vereinbar, wie der neue Rektor der Berufsschule Radolfzell, Norbert Opferkuch, in seiner Eröffnungsrede anmerkt. Als großer Liebhaber des Werkstoffs Holz weiß er, wovon er redet und zollt den erbrachten Gesellenstücken hohen Respekt. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Preisverleihung des Gestaltungswettbewerbs „Gute Form“ sowie die Bekanntgabe der Innungssieger.

„Nicht nur für den asiatischen Geschmack ein Genuss“, urteilt die Jury des Gestaltungswettbewerbs „Gute Form“ und vergibt den ersten Preis, den Anerkennungspreis, an Fabian Futterknecht für seinen japanischen Grill Teppan Yaki. Design und Funktionalität überzeugen nicht nur die Jury. Auch das Publikum, das zahlreich am Sonntag in die Kreissporthalle des BSZ kam, scharft sich interessiert um das außergewöhnliche Möbelstück. Den zweiten Platz, ein Erwähnenswertes, teilen sich Marc Eder und Luis Bertsche. Eder hat nicht nur alt und neu geschickt zu verbinden gewusst, sondern auch mit einem Materialmix von Eichenbalken aus dem 17. Jahrhundert und einer Hochglanzfront Aufmerksamkeit erregt. Bertsche lädt hingegen zum Arbeiten im Stehen ein. Sein Möbel namens Standwerk, laut Jury, lasse durch „das Spiel der Formen die Arbeit zum Vergnügen werden.“ Den dritten Preis, die Belobigung, erhalten Tobias Grüninger für sein Sitzmöbel Highlight, das einen harmonischen Anblick biete, und Fabian Menzer für einen Esstisch, der aus der Kombination von Esche und Eiche lebt.

Das Schreinerhandwerk war „die richtige Wahl. Ich würde nichts anderes machen“, erklärt im Anschluss an die Prämierung Fabian Futterknecht. Auch der Innungssieger Robert Brunelli fühlt sich

als Schreiner am richtigen Platz. Während sich Futterknecht auf den Meister vorbereitet, zieht es Brunelli nach Kanada, „um ein großes Bild vom Material Holz zu bekommen, in einem anderen Land.“

### **Die Innungssieger**

**Gestaltungswettbewerb „Gute Form“:** Sieger wurde Fabian Futterknecht. Eine Belobigung und damit Platz 2 erhielten Luis Bertsche und Marc Eder aus Eigeltingen (Lehrbetrieb Armin Martin, Eigeltingen). Ein „Erwähnenswert“ errangen Fabian Menzer aus Volkertshausen (Lehrbetrieb Schreinerei Gabele, Aach) und Tobias Grüninger (Lehrbetrieb Nakowitsch GmbH, Hilzingen).

**Gesellenprüfung:** 1. Innungssieger ist Robin Brunelli aus Allensbach (Lehrbetrieb Jürgen Denzel, Singen). 2. Innungssieger sind Tom Schächtle aus Konstanz (Lehrbetrieb Konrad Schächtle, KN) und Mark Zeller aus Tengen (Lehrbetrieb Andreas Löchle, Büßlingen). 3. Innungssieger sind Luis Bertsche aus Rielasingen-Worblingen (Lehrbetrieb Marin Mehne, Radolfzell), Fabian Futterknecht aus Singen (Lehrbetrieb Armin Bechler, Friedingen) sowie Paul Skirde aus Radolfzell (Lehrbetrieb Freddy Overlack, Radolfzell). (aki)

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/radolfzell/Kreativitaet-zahlt-sich-aus;art372455,6178156>